

Inhalt

Content

DFY 118

Titelseite:
Jackson Fisch (The Swan),
Stephen Murray (The Prince)
in Matthew Bournes „Swan Lake“
© Johan Persson



12.

- 6. RADIKAL MODERN**
MATTHEW BOURNES „Swan Lake“ feiert sein 30-jähriges Jubiläum. Die innovative Produktion ersetzte traditionelle Schwäne durch maskuline Tänzer und stellte etablierte Ballettkonventionen in Frage. Ein Meilenstein der modernen Ballettgeschichte, beschrieben von Angela REINHARDT
- 12. AUS DEM KÖRPER HERAUS EXPLODIEREN**
LOUISE LECAVALIER: IKONE DES RADIKALTANZES. Die kanadische Ausnahmetänzerin machte in den 1980er/1990er Jahren das Ballett zu einer lebensgefährlichen Kunst. Im Gespräch mit Bettina TROUWBORST spricht sie über ihre Beweg- und Bewegungsgründe.
- 14. HORST KOEGLER ALS SCHURKE UND KRESNIKS VISIONEN**
Als das Schreiben über Tanz noch relevant war. Horst VOLLMER kommentiert die Darstellung des national und international hoch geachteten Tanzjournalisten Horst Koegler in Joachim A. Langs „Cranko“-Film.
- 16. WE ALL HAVE AN INNER CRITIC**
MARTINA ARDUINO, La Scala's first soloist discusses managing her inner critic, personal challenges, coping with pain, and the darker aspects of life on stage. She shares her sacrifices, inspirations, and drive as an artist. Interview by Alessandro BIZZOTTO.



12.

Louise Lecavalier in „Danses vagabondes“ © François Blouin



16.

Martina Arduino in Nureyev's Swan Lake © Brescia - Amisano

Rasta Thomas © Ivan Manjarrez

22. BACK TO THE ROOTS: THE ART OF MAKING WORK

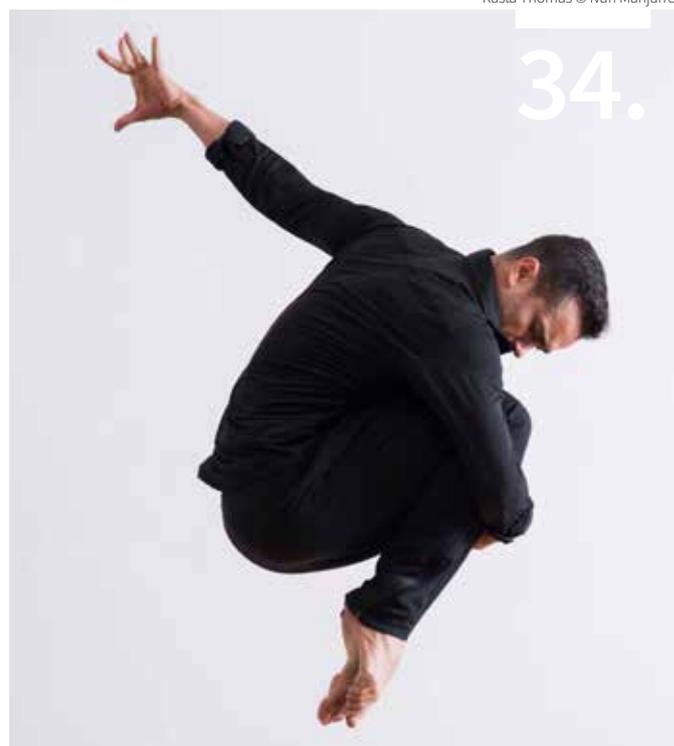
A conversation with ROBERT BATTLE. In this interview with Armando BRASWELL, Battle discusses his new role as Resident Choreographer with the Paul Taylor Dance Company, his inspirations, and how this position differs from his previous role as Artistic Director of Alvin Ailey American Dance Theater.

24. ON THE TRAILS OF FAME IN LA

An interview with RASTA THOMAS, renowned ballet dancer, choreographer, founder of the Bad Boys of Dance, and now Senior Artistic Adviser at DADA, Debbie Allen's Dance Academy. Written by Alexandra ZEHETNER.

34. WHO IS LESCAUT?

ANTOINE KIRSCHER on Manon's sharp, ambiguous brother, the driving force behind MacMillan's iconic ballet. Kirscher describes Lescaut as ambivalent, corrupted by society yet navigating social intricacies with sharpness. He highlights Lescaut's role as a pivotal character in Kenneth MacMillan's *L'Histoire de Manon*. Column by Alessandro BIZZOTTO



© Ute Fischbach-Kirchgraber

35. NACHRUF: JUDITH JAMISON

Die Ikone des modernen Tanzes, verstarb am 9. November 2024 im Alter von 81 Jahren. Bekannt für das Solo „Cry“ und ihre Zeit als Artistic Director des Alvin Ailey American Dance Theater, hinterlässt sie ein bedeutendes Erbe. Kommentar von Mihaela VIERU.

40. DIE MELANCHOLIE DER PUBERTÄT

Berlins Werkschau zu **Gisèle Vienne** zeigt ihr 25-jähriges Oeuvre mit lebensgroßen Puppen und Menschen, um Verhaltensweisen und Machtmechanismen sichtbar zu machen. Volkmar DRAEGER besuchte die Berliner Ausstellung.

40. GOLDENE JAHRE: KÖLNER TANZTRÄUME

Die Jahresausstellung des Deutschen Tanzarchivs beleuchtet das Tanzschaffen in Köln zwischen 1957 und 1971, einschließlich der Debatten zwischen „Klassikern“ und „Modernen“ und dem Niedergang des „Tanzforums“ 1997. Kommentar von Horst VOLLMER.

42. WAS VERMÖGEN DIE WERTUNGSKRITERIEN? DAS WERTUNGSRICHTER-DILEMMA - TEIL 2

Tänzer sind den Wertungsrichtern ausgeliefert, da Tanzen nicht objektiv messbar ist. Unterschiedliche Bewertungen sind oft legitim, da die Kriterien subjektiv angewendet werden. Dies kann die Karriere von Tänzern beeinflussen und Individualität nicht fördern. Eine Analyse von Ute FISCHBACH-KIRCHGRABER.

1 EDITORIAL

4-5, 36-39, 41 WICHTIGE TANZ NEWS

30-33 TANZSCHUL INDEX



DANCE_{for}YOU
MAGAZINE

ISSUE 119
Publication: February 2025

BOOKING DEADLINE
JANUARY 10 2025

Advertising rates and quotation on request.

CONTACT
ads@danceforyou-magazine.com
Tel.: +49 8122 8471669